



Partner für Luftsicherheit



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4-5
Vorstellung des Präsidiums	6-9
Unser Verband und seine Tätigkeitsfelder	10-12
Luftsicherheitstage	14-16
Übersicht Zuständigkeiten	18
Unsere Mitglieder	22-23
Tarifpolitik	24-26
Tätigkeiten am Flughafen	28-29
Mitglied werden	30-31
Stimmen aus dem Verband	32
Unsere Arbeitskreise	34-35
Stimmen aus dem Verband	36
Unsere Vision für die Zukunft	38-39
Kontakt	40





Alexander Borgschulze – Präsident



*Präsident des BDLS –
Bundesverband der
Luftsicherheitsunternehmen*

Unser Präsident stellt sich vor

In unserem Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen sind rund 30 Mitgliedsunternehmen organisiert.

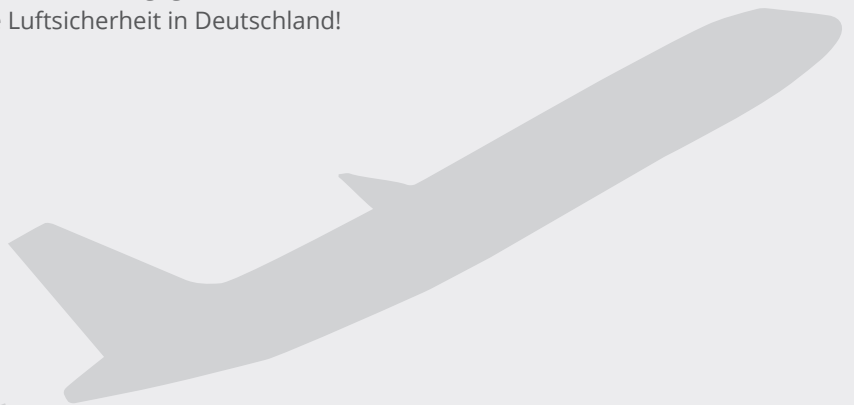
Wir verstehen uns als die Stimme der Luftsicherheitsunternehmen, mit der wir auf nationaler und europäischer Ebene die wirtschaftlichen, die politischen sowie die fachlichen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen wahrnehmen.

Darüber hinaus sind wir auch der für die Luftsicherheit zuständige Arbeitgeberverband, wobei wir die Tarifverhandlungen koordinieren und die Tarifverträge abschließen. Hierbei ist es u. a. gelungen, bundesweit einheitliche Entlohnungen für die verschiedenen Tätigkeiten zu schaffen.

Es ist unsere Philosophie, dass im komplexen System des Luftverkehrs eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit unseren Partnern aus Politik, den zuständigen Ministerien und Behörden, den Flughafenbetreibern und den Luftverkehrsgesellschaften sowie den Tarifpartnern notwendig ist, um das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten.

Für die im BDLS organisierten Unternehmen arbeiten an den Verkehrsflughäfen in Deutschland rund 13.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insgesamt sind ca. 25.000 Beschäftigte in den verschiedenen Aufgabenbereichen des Luftsicherheitsgesetzes tätig.

Mit unserem Engagement ist der BDLS verlässlicher Partner für die Luftsicherheit in Deutschland!





Christian Huber – Vizepräsident



„Steigende Verkehrsaufkommen an unseren Flughäfen nach der Corona-Pandemie lassen die Flughäfen wieder prosperieren. Demgegenüber steht oft ein Personalmangel, der auf Dauer nur mit zunehmender Digitalisierung zu bewerkstelligen sein wird.“

Vizepräsident des BDLS –
Bundesverband der Luftsicherheits-
unternehmen

Geschäftsführer der FMSicherheit –
Flughafen München Sicherheit GmbH

Herausforderungen für Luftsicherheitsunternehmen – heute und morgen

Sicherheit ist das Fundament des Luftverkehrs, und wir als Luftsicherheitsunternehmen sind im kontinuierlichen Bestreben, dies auf einem exzellenten Level zu gewährleisten – das ist unsere Passion.

Besonders die Gewinnung von ausreichendem und gleichzeitig kompetentem Personal vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellt eine besondere Herausforderung dar.

Nur ein Teil sicherheitsrelevanter Aufgaben kann heute bereits durch technische Möglichkeiten unterstützt werden. Mittel- und langfristig wird die Digitalisierung Chancen bieten, den Personalmangel ein Stück weit zu kompensieren, birgt aber das Risiko, bestehende Sicherheitsunternehmen zu verdrängen.

Eine ausgewogene Integration von Technologie und bewährter Expertise in das Angebotsportfolio unserer Unternehmen wird für die Luftsicherheitswirtschaft ein Weg sein, um die Sicherheit im Luftverkehr effektiv zu gewährleisten. Mit dem zunehmenden Einsatz digitaler Technik und dem damit auch steigenden Risiko von Cyberangriffen müssen parallel der Schutz und die Sicherheit sensibler Daten gewährleistet werden. Andererseits besteht durch die zunehmende Automatisierung von Prozessabläufen auch die Chance, durch menschliche Fehler entstehende Sicherheitsrisiken zu minimieren.

Begleitend hierzu müssen sich aber auch die gesetzlichen Regularien entsprechend entwickeln, um in der Kombination Personal und digital das optimale Ergebnis erzielen zu können.

Oliver Damer – Vizepräsident



„In meiner Rolle als Vizepräsident werde ich in guter und enger Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Präsidium an der Weiterentwicklung und Umsetzung der Strategien für die Luftsicherheit arbeiten. Die Sicherheitswirtschaft spielt eine enorme Rolle in unserer Gesellschaft und muss gemeinsam mit unseren Partnern zukunftsorientiert gestaltet werden. Außerdem freue ich mich darauf, als Verbandsvertreter auch zu der aktuellen und zukünftigen Ausrichtung des BDLS meinen Beitrag leisten zu können.“

Vizepräsident des BDLS –
Bundesverband der Luftsicherheits-
unternehmen
Geschäftsführender Direktor der I-SEC-
Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG

Das Bundesministerium des Innern (BMI) fungiert derzeit als oberste Luftsicherheitsbehörde in der Bundesrepublik Deutschland und trägt die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Luftsicherheitsvorschriften. Im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung werden verschiedene Aufgaben an die Behörden der einzelnen Bundesländer übertragen, während zusätzliche Verantwortlichkeiten beim Luftfahrt-Bundesamt oder der Bundespolizei liegen. Diese Aufteilung führt zu einer komplexen und wenig flexiblen Struktur, die den aktuellen Anforderungen nicht gerecht wird. Besonders in Zeiten einer Pandemie, in der die Anforderungen an die Luftfrachtkontrolle drastisch steigen können, fehlt es an der notwendigen Flexibilität, um schnell und effizient auf veränderte Bedingungen reagieren zu können. Eine Neugestaltung der Zuständigkeiten und eine stärkere Koordination zwischen den verschiedenen Behörden und Ämtern sind daher unumgänglich, um eine effektive Luftfrachtkontrolle sicherzustellen.

Es ist erforderlich, die Ressourcen gezielter einzusetzen, die Kommunikation zu verbessern und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und gleichzeitig dem steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Eine zeitgemäße und gut koordinierte Luftfrachtkontrolle ist nicht nur essenziell für die Sicherheit im Luftverkehr, sondern auch für die reibungslose Abwicklung von Frachttransporten, die einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung leisten.



Peter Haller – Vizepräsident



Die aktuelle Situation im Bereich der Luftfrachtkontrolle ist von einem stetig steigenden Bedarf an Fachkräften geprägt. Dieser Anstieg ist nicht nur auf die allgemeine Entwicklung in der Branche zurückzuführen, sondern wird auch durch die besondere Situation während einer Pandemie verstärkt. In diesem Kontext zeigt sich deutlich, dass die bestehenden Zuständigkeiten und Strukturen nicht mehr zeitgemäß sind und dringend einer Überarbeitung bedürfen.

*Vizepräsident des BDLS –
Bundesverband der Luftsicherheits-
unternehmen
Geschäftsführender Gesellschafter der
All Service Sicherheitsdienste GmbH*

Nicole Oppermann – Vizepräsidentin



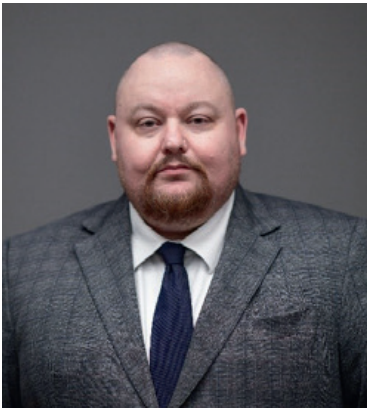
Nicole Oppermann, Geschäftsführerin des Deutschen Schutz- und Wachdienstes (DSW), ist erneut Vizepräsidentin des Bundesverbands der Luftsicherheitsunternehmen (BDLS). Für Oppermann ist es die dritte Amtszeit. Zeitgleich wurde sie als Mitglied der Tarifkommission des BDLS bestätigt.

*Vizepräsidentin des BDLS –
Bundesverband der Luftsicherheits-
unternehmen
Geschäftsführerin des DSW
Deutscher Schutz- und
Wachdienst GmbH + Co. KG*

Die Wiederwahl als Vizepräsidentin und Mitglied der Tarifkommission ist ein toller Vertrauensbeweis. Ich freue mich sehr darauf, mich weiter mit vollem Engagement in die Verbandsarbeit einzubringen. Im Präsidium legen wir die aktuelle und zukünftige Ausrichtung des Verbandes und auch unsere Richtlinien zur Tarifpolitik fest. Wir bringen uns in die Organisation der jährlichen Luftsicherheitstage mit ein und sind als Verbandsvertreter in Politik, bei Behörden, Flughäfen und anderen Verbänden unterwegs.

Mir liegt insbesondere das Image der Luftsicherheit am Herzen. Daher haben wir als Deutscher Schutz- und Wachdienst auch die BDLS-Kampagne „Mach was mit Sicherheit“ unterstützt, die über das Berufsbild Luftsicherheit informiert. In hart umkämpften Bewerbermärkten ist es notwendig, Interessierte aktiv und erfolgreich über verschiedene Kanäle anzusprechen. Durch die Kampagne räumen wir Vorurteile gegen unsere Branche aus und zeigen, wie attraktiv ein Job in der Luftsicherheit ist.

Tobias Soppart – Vizepräsident



Damit die Wiederaufnahme des regulären Betriebs der Luftsicherheitskontrollen nach drei Pandemie-Jahren gelingen konnte, war massiver Personal- und Ressourceneinsatz seitens der verantwortlichen Dienstleister erforderlich. Securitas hat unzählige Stunden in das Überprüfen, Qualifizieren und Weiterbilden mehrerer hundert neuer Mitarbeitenden deutschlandweit investiert. Dass unsere ca. 4.500 Kräfte heute an acht deutschen Flughäfen sehr gute Arbeit leisten, wird durch die insgesamt positive Berichterstattung und das entsprechende Feedback von Flughafenbetreibern und Sicherheitsbehörden bestätigt.

*Vizepräsident des BDLs –
Bundesverband der Luftsicherheits-
unternehmen
Geschäftsführer und Segment
Director Aviation von Securitas
Deutschland*

Die Zukunft der Luftsicherheit muss aktiv gestaltet werden

Gleichwohl wird es künftig entscheidend sein, dass an deutschen Flughäfen Fachpersonal und modernste Technik eng zusammenarbeiten. Wir begrüßen die Pilotierung von in anderen Ländern bereits umfangreich zum Einsatz kommender Sicherheitstechnik, etwa CT-Scanner. Securitas setzt konsequent auf den technischen Fortschritt, von dem unser Personal, die Abläufe am Flughafen und somit zentral die Fluggäste und deren Sicherheit profitieren. Wir sind überzeugt davon, dass Remote Screening und der Einsatz von spezialisierter KI künftig eine große Rolle spielen werden. Zugleich setzen wir uns dafür ein, dass das Berufsbild des Luftsicherheitskontrollpersonals noch attraktiver wird. Ein hohes Qualifikationsniveau und angemessene Vergütung, flexible

Arbeitszeitenregelung sowie die Anerkennung und der Einsatz von Luftsicherheitskontrollkräften aus dem europäischen Ausland stehen dabei im Vordergrund.

Als Marktführer ist sich Securitas seiner Verantwortung für Personal, Passagiere und Prozessoptimierung im Bereich der Luftsicherheit bewusst.

Tobias Soppart ist Geschäftsführer und Segment Director Aviation von Securitas Deutschland.



Fachkräfte für Luftsicherheit

Das Luftsicherheitsgesetz verpflichtet Luftsicherheitsbehörden (§ 5 LuftSiG), Flughafenbetreiber (§ 8 LuftSiG) und Fluggesellschaften (§§ 9 und 9a LuftSiG) zu umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen an den Verkehrsflughäfen, um auf diese Weise u. a. der Gefahr möglicher Terroranschläge vorzubeugen. Die Aufgaben in der Luft- und Flughafensicherheit erfordern ein umfassendes Fachwissen. Eine spezielle Qualifikation ist deshalb Voraussetzung für eine Tätigkeit in diesem sensiblen Bereich. Die Tätigkeiten als Fachkraft für Luftsicherheit sind vielfältig und spannend.

§ 5 LuftSiG – Passagier- und Gepäckkontrolle

An den deutschen Verkehrsflughäfen übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter privater Sicherheitsdienstleister die hoheitlichen Aufgaben gemäß § 5 LuftSiG als „Beliehene“ im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI) und in der Fachaufsicht der Bundespolizei (BPOL) sowie im Auftrag der Luftsicherheitsbehörden der Länder. Wenn es darum geht, wie der Passagier seine Reise beurteilt, stehen die Passagier- und Gepäckkontrollen genauso im Fokus wie Check-in und der eigentliche Flug. Die Serviceorientierung hat somit ebenso wie die höchstmögliche Sicherheit einen zentralen Stellenwert für die Beschäftigten in diesem Tätigkeitsfeld. Es werden in immer kürzeren Abständen neue Kontrolltechniken eingeführt, die von Sicherheitspersonal bedient werden

müssen. Hierfür sind entsprechende Schulungen nötig. Gleichzeitig erfolgt eine stetige Optimierung und Anpassung der Kontrollprozesse, etwa durch geänderte Konfiguration von Kontrollstellen, um so für einen noch reibungsloseren und in Stoßzeiten vor allem schnelleren Passagierdurchfluss zu sorgen, aber immer mit dem Fokus, die Sicherheit der Reisenden zu gewährleisten. Die Beschäftigten führen Kontrollen für Personen, Handgepäck, mitgeführte Gegenstände und aufgegebenes Gepäck durch. Dabei überprüfen sie die Zulässigkeit von Handgepäckinhalten und sorgen für die Abwehr der Einbringung von gefährlichen und verbotenen Gegenständen unter Einsatz von technischen Hilfsmitteln wie z. B. Sprengstoffspürgeräten und Sicherheitsscannern.



§ 8 LuftSiG – Eigensicherung des Flughafenbetreibers

Gemäß § 8 LuftSiG ist der Flughafenbetreiber zur Eigensicherung seiner gesamten Sicherheitsbereiche verpflichtet. Alle Beschäftigten, die sich in den Sicherheitsbereichen des Flughafens aufhalten oder diese betreten wollen, müssen zuvor durchsucht werden. Ebenso werden alle Fahrzeuge durchsucht sowie Waren kontrolliert, die den Sicherheitsbereich passieren. Dies soll verhindern, dass unberechtigte Personen Zutritt zum Sicherheitsbereich erhalten bzw. unerlaubte oder verbotene Gegenstände in den Sicherheitsbereich gebracht werden. Diese Aufgaben und auch der Objektschutz für die Flughafenanlagen werden im Auftrag des Flughafenbetreibers von privaten Sicherheitsdienstleistern erbracht. Die Eigensicherung findet an allen Übergängen von der Landseite

zur Luftseite sowie im Sicherheitsbereich selbst statt. Im Zusammenspiel mit den zuständigen Behörden und den Flughafenbetreibern setzt der Sicherheitsdienstleister die Vorgaben des Luftsicherheitsplanes um und sorgt somit für die Sicherheit an den Flughäfen. Die Sicherheitsmitarbeiter führen in diesem Zusammenhang die Personal- und Warenkontrollen sowie Fahrzeugkontrollen durch, kontrollieren Bordkarten, verfolgen Alarmer, erledigen Kontrollgänge, verhindern Passagierrückläufe und führen Sicherheitsbegleitungen für Flughafenlieferungen und Überwachung von Externen, z. B. Bauarbeitern, Lieferanten, Handwerkern usw., durch.

§ 9 LuftSiG – Eigensicherung der Luftfahrtunternehmen

Nach § 9 LuftSiG sind die Luftfahrtunternehmen verpflichtet, Sicherheitsmaßnahmen bei der Abfertigung von Fluggästen und der Behandlung von Post, Gepäck, Fracht und Versorgungsgütern durchzuführen. Des Weiteren sind sie verpflichtet, die ihnen auf einem Verkehrsflughafen überlassene Bereiche und Räume in dem nicht allgemein zugänglichen Teil des Flughafens vor unberechtigtem Zugang zu sichern und den Zugang nur berechtigten Personen zu gestatten. Auch hier leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter privater Sicherheitsdienstleister einen entscheidenden Beitrag zu einem sicheren Luftverkehr. Sie bieten den Luftfahrtunternehmen speziell ausgebildetes Personal und umfangreiches Expertenwissen. Die Dienstleistungen finden im sensiblen Sicherheitsbereich eines Flughafens statt – auf dem Vorfeld oder im Flugzeug. Strenge Zugangsvoraussetzungen und eine gute Ausbildung zur Ausübung der Tätigkeiten sichern hier gleichzeitig ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Qualität.

§ 9a – Eigensicherung der Beteiligten an der sicheren Lieferkette

Nach § 9a LuftSiG sind reglementierte Beauftragte, bekannte Versender, Transporteure, reglementierte Lieferanten und bekannte Lieferanten verpflichtet, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs durchzuführen. Luftfrachtsendungen müssen in besonderer Weise gegen unbefugte Zugriffe Dritter geschützt werden. Nur als sicher eingestufte Luftfracht darf an Fluggesellschaften übergeben werden. Um die Lieferkette zu sichern, muss entweder die Fracht einmalig vor der Anlieferung an den Abgangsflughafen oder am Abgangsflughafen selbst durch einen reglementierten Beauftragten (Luftfrachtpediteure, Sicherheitsunternehmen, Logistikanbieter etc.) untersucht werden oder der Verloader muss vom Luftfahrt-Bundesamt als bekannter Versender zugelassen worden sein. Die Kontrolle von Luftfracht, Post und Warenpaketen kann in überlassenen Bereichen eines Flughafens oder öffentlich zugänglichen Frachthallen stattfinden und als Teil der „sicheren Lieferkette“ mit Auflagen versehen werden. Die dort eingesetzten Mitarbeiter führen Röntgenkontrollen von Frachtgut, Post und Warenpaketen durch, nehmen manuelle Kontrollen vor, kontrollieren mit ETD-Geräten oder Sprengstoffspürhunden, erledigen Luftfahrzeugsicherheitsdurchsuchungen und Flugzeugversiegelungen, sichern abgestellte Flugzeuge



vor unberechtigtem Zugang, führen Zugangskontrollen zum Luftfahrzeug und Kontrollen von Bordvorräten und Versiegelung durch.

Sonstige Dienstleistungen an den Verkehrsflughäfen

An den deutschen Flughäfen sind neben den Tätigkeiten gemäß LuftSiG viele weitere Dienstleistungen für einen reibungslosen und angenehmen Ablauf notwendig – sei es bei den internen Abläufen des Flughafens oder im direkten Kontakt mit den Fluggästen. Viele Sicherheitsunternehmen bieten daher ihren Service auch in folgenden Bereichen an:

- VIP-Service für Fluggäste (Annahme des Reisegepäckes und Abgabe beim Check-in bzw. der Sperrgepäckannahme, Orientierungshilfen und Quick Check-in)
- Begrüßungs- und Orientierungshilfen für Fluggäste in der jeweiligen Landessprache

- Klassische Bewachungstätigkeiten der Airport-Hotels und Shops wie zum Beispiel die Alarmverfolgung und Diebstahlsicherung
- Parkplatzbewirtschaftung
- Fahrdienste auf dem Rollfeld (z. B. der Transport von Fluggästen vom Terminal zum Flugzeug)
- Flugzeugeinweisung
- Push-Back (Schleppen von Luftfahrzeugen)
- Sonstige Groundhandler-Tätigkeiten
- Dokumentenberatung im Auftrag der Fluggesellschaft, um Einreisestrafen für Luftfahrtunternehmen zu vermeiden
- Passagierdatenerfassung und Profiling der Reiseabsicht und Aufenthaltsberechtigung
- Line-Management für ein geordnetes Zuführen zum Check-in oder zur Sicherheitskontrolle
- Gepäckdienste wie Gepäckwagenmanagement und -aufbewahrung



FraSec Unternehmensgruppe

Sicherheit aus einer Hand



Die **FraSec Unternehmensgruppe** ist Teil der Fraport AG und gehört zu den größten und wichtigsten Sicherheitsunternehmen an deutschen Flughäfen. Mit über 4.200 kompetenten und verantwortungsvollen Beschäftigten werden täglich hohe Maßstäbe in den Bereichen Luft- und Flughafensicherheit sowie in flughafennahen Serviceleistungen gesetzt.

Die FraSec Aviation Security GmbH ist aktuell an den Flughäfen Frankfurt am Main, Hamburg und Stuttgart mit den Passagier- und Gepäckkontrollen nach § 5 Luftsicherheitsgesetz beauftragt. An den Standorten Frankfurt am Main und Berlin ist die FraSec Flughafensicherheit GmbH tätig und für die Durchführung der Personal- und Warenkontrollen nach § 8 Luftsicherheitsgesetz zuständig. Hinzu kommen Dienstleistungen wie Bewachung, Bestreifung und Objektschutz nach § 34a Gewerbeordnung.

Vielfältige Servicedienstleistungen für Passagiere und maßgeschneiderte Konzepte für Businesspartner runden in der FraSec Services GmbH das umfangreiche Dienstleistungsportfolio ab. Die FraSec Unternehmensgruppe greift auf eine jahrelange Expertise im dynamischen Flughafenumfeld zurück. Um die hohen Sicherheitsstandards in optimaler Qualität zu erfüllen, durchlaufen alle Beschäftigten nicht nur eine gründliche Zuverlässigkeitsüberprüfung, sondern auch eine fundierte Aus-, Fort- und Weiterbildung in der unternehmenseigenen Academy.

Kontakt:

FraSec Unternehmensgruppe
Hugo-Eckener-Ring • 60549 Frankfurt
Mail: info@frasec.de
Web: www.frasec.de



Die Luftsicherheitstage



Die Luftsicherheitstage des Bundesverbandes der Luftsicherheitsunternehmen finden seit 2009 regelmäßig einmal jährlich statt. Während der Pandemie gab es eine Zwangspause. Seit 2010 ist die Bundespolizei durch das Bundespolizeipräsidium Potsdam gleichberechtigter Partner und unterstützt

die Veranstaltung inhaltlich und organisatorisch. Die Luftsicherheitstage von Bundespolizei und dem BDLS haben sich im Laufe der zurückliegenden Jahre als das Expertentreffen etabliert. Dabei ist unter anderem das Veranstaltungsziel, die Vernetzung der Sicherheitsverantwortlichen im

Bereich Luftsicherheit zu stärken. Rund 250 bis 300 Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Luftsicherheit treffen sich zum Austausch und um sich über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Luftsicherheit zu informieren.





WIR GEBEN SICHERHEIT. MIT ZUKUNFTSFÄHIGEN LÖSUNGEN.

An den Flughäfen dieser Welt gehört Pünktlichkeit zu den obersten Geboten. Dafür müssen reibungslose Abläufe garantiert sein. Gern unterstützt unsere Security-Sparte Sie dabei, die wachsenden Sicherheitsanforderungen im Rahmen der Vorgaben von EU Verordnungen und Regelungen des Luftsicherheitsgesetzes kompetent und professionell zu erfüllen.

Klüh ist seit über 40 Jahren erfahrener und kompetenter Partner für Flughäfen, Fluggesellschaften und Abfertigungsunternehmen in Deutschland und international. Zu den Sicherheitsdienstleistungen gehören Personal- und Warenkontrollen, Luftfrachtsicherung sowie die Absicherung verschiedener Flughafenbereiche. Ergänzt werden diese verantwortungsvollen Tätigkeiten durch Empfangs- und Informationsdienste sowie vernetzte Dienstleistungen, die neben Security auch Flugzeuginnenreinigung, Bordausstattung, Ramp & Hangar Operations, Wartungsaufgaben, Terminal-Cleaning und die Betreuung von Personen mit eingeschränkter Mobilität umfassen. Den hohen Erwartungen des Kunden an die Gewährleistung von Sicherheit entspricht Klüh durch zertifizierte Services und bestens geschulte Mitarbeitende.

Unsere Mitarbeitenden schulen wir kontinuierlich in der renommierten Klüh Sicherheitsschule sowie an der Rheinischen Akademie für Sicherheit und Wirtschaft GmbH (RASW), um sie optimal auf ihre anspruchsvollen Aufgaben in den Bereichen Luftsicherheit, Gefahrgut und Personenschutz vorzubereiten. Vertrauen auch Sie auf überzeugend hohe Qualität und passgenaue Lösungen für sensible Bereiche.

Wir bieten u. a. an:

- » Revier- und Streifendienste
- » Werk- und Objektschutz
- » Empfangsdienste
- » Post-, Boten- und Kurierdienste
- » Militärische Bewachung
- » Brandschutz
- » Betriebsanitäter
- » Baustellenüberwachung
- » Luftsicherheit
- » Veranstaltungsservice und Absicherung
- » PRM-Services

Zertifizierungen:

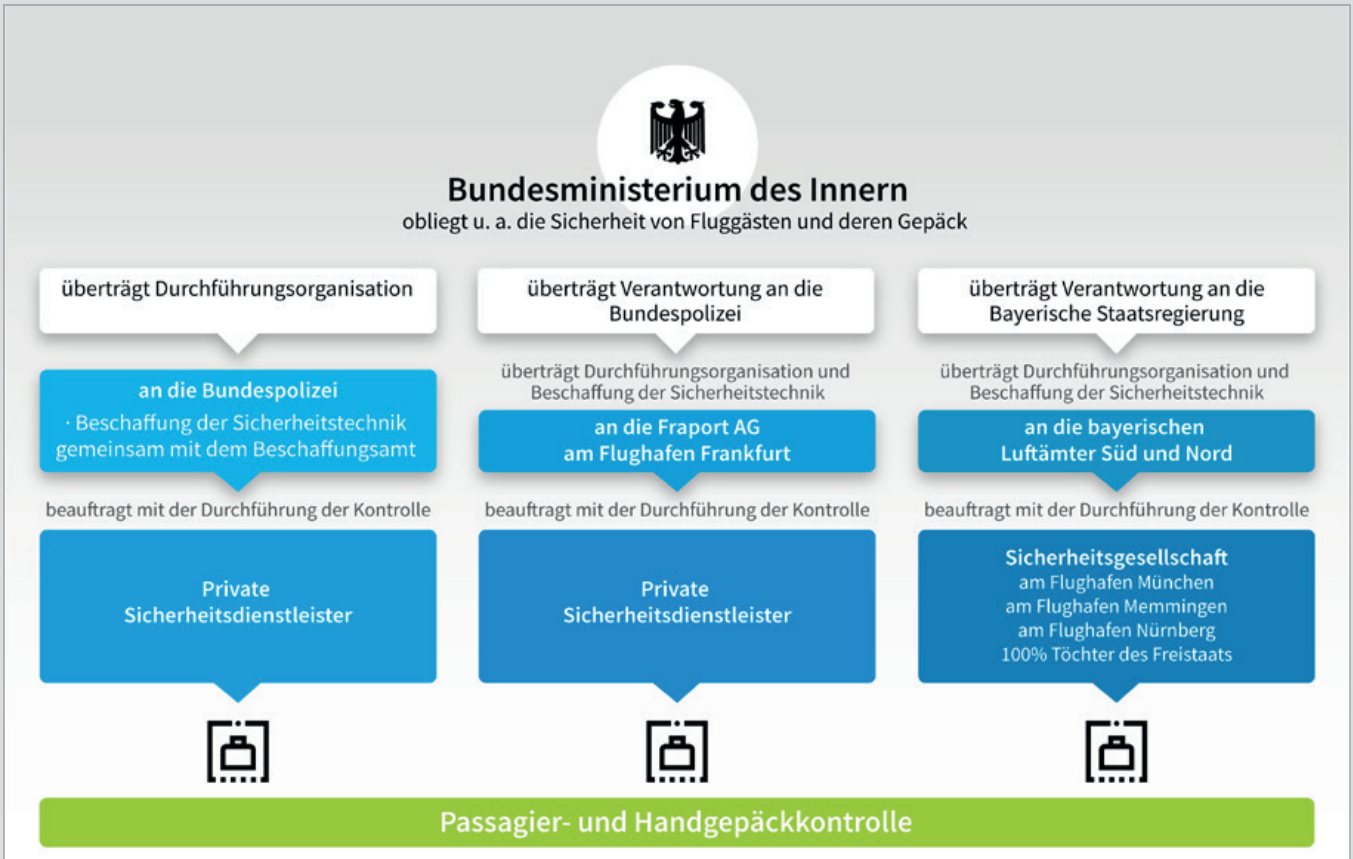
- » DIN EN ISO 9001
- » DIN 77200
- » DIN EN ISO 50001
- » DIN EN ISO 45001
- » SCC Regelwerk



Klüh Security GmbH

Am Wehrhahn 70
40211 Düsseldorf
Tel.: +49 211 90 68-01

www.klueh.de



Quelle: BDL – Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft





Lufthansa

- 1 Online einchecken**
In der Lufthansa App oder auf lufthansa.com
- 2 Gepäckanhänger ausdrucken**
Am Gepäckautomaten erstellen, drucken und am Gepäck anbringen
- 3 Gepäck aufgeben**
Schnell und bequem am Gepäckautomaten

Smarter abfliegen

Flug	Abfl.	Flughafen
JU 331	08:00	BELGRAD NIKOLA TESLA
DL 107	08:00	NEW YORK - J. F. KENNEDY
LH 3714	08:00	BERLIN HB-CANCELLED
LH 3554	08:00	AACHEN HBF-KOELN H
GF 010	08:00	BAHRAIN
AA 071	08:00	DALLAS-FORT WORTH
LH 890	08:00	RIGA
LH 3410	08:00	MÜNCHEN-STUTTGART
LY 358	08:00	TEL AVIV-BEN GURION
LH 3732	08:00	DRESDEN-ERFURT HBF
LH 1130	08:00	BARCELONA
LH 3610	08:00	DORTMUND-KOELN HBF
LH 3648	08:00	BREMEN BHF-MÜNCHEN
LH 334	08:00	NEAPEL
LH 568	08:00	MALABO-LAGOS
DE 2018	08:00	NEW YORK - J. F. KENNEDY
LH 594	08:00	PORT HARCOURT-ABU
RO 302	08:00	BUKAREST
A3 831	08:00	ATHEN
LH 886	08:00	VILNIUS
LH 3508	08:00	DUS HBF-SIEGBURG
LH 3550	08:00	STUTTGART HBF



IHR STARKER PARTNER FÜR LUFTSICHERHEIT!

Sie sind auf der Suche nach qualifizierten Luftsicherheitskräften?

Dann werden Sie unser Partner und profitieren Sie von unserer **langjährigen Erfahrung** in der Rekrutierung und Ausbildung von Luftsicherheitsassistenten und Luftsicherheitskontrollkräften. Mit unseren individuell auf Ihren Bedarf und Ihre Anforderungen zugeschnittenen Schulungen sorgen wir von Anfang an für eine **reibungslose Einarbeitung** Ihrer Luftsicherheitskräfte! Dabei verfolgen wir ein Ziel: Die Prozesse und Abläufe an Flughäfen kontinuierlich zu verbessern und höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Nehmen Sie jetzt Kontakt auf und werden Sie Teil unseres Arbeitgebernetzwerks!

Mehr Informationen unter www.gate-aviation.de/starkerpartner

GATE AVIATION



Securitas – wir fliegen auf Sicherheit!

Als Marktführer in Sachen Sicherheit sind wir die Experten im Bereich der Luftsicherheit. Jahrelange Erfahrung im internationalen Umfeld hilft uns dabei, Ihre Welt zu einem sicheren Ort zu machen.

Globaler Partner für Luftsicherheit

Rund 28.000 Mitarbeitende der Securitas Aviation übernehmen weltweit auf Flughäfen in 28 Ländern Sicherheits- und Überwachungstätigkeiten.

Im Spannungsfeld lokaler, nationaler und internationaler Vorschriften agieren wir im Sinne der unterschiedlichsten Bedürfnisse der Fluggäste, der Auftraggeber sowie der eigenen Unternehmensziele.

Securitas Aviation Deutschland

Securitas Aviation ist seit 1996 ein zuverlässiger Partner für die Luftsicherheit in Deutschland. In sieben Bundesländern sind an acht Flughäfen rund 4.000 Mitarbeitende beschäftigt. Damit ist Securitas Aviation einer der personalstärksten Sicherheitsdienstleister in diesem Bereich.

Qualität steht bei Securitas Aviation an erster Stelle. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, verfügen wir nicht nur über eine leistungsstarke operative Organisationsstruktur, sondern auch über eine qualifizierte Aus- und Weiterbildungsakademie. Unsere über 4.000 Mitarbeitende erbringen an allen bedeutenden Verkehrsflughäfen in Deutschland hochwertige, innovative und nachhaltige Luftsicherheitsdienstleistungen. Als Marktführer in der deutschen Luftsicherheit haben wir uns als Ziel gesetzt, die Branche zu stärken und aktiv mitzugestalten.

Securitas ist der weltweit führende Partner für intelligente Protective Services. Unsere Lösungen aus Sicherheitsdiensten, Sicherheit für 150.000 Kunden, ihre Welt anders zu sehen. Wir sind in 45 Ländern präsent und unser innovativer und datengestützter Ansatz macht die Welt. Unsere 358.000 Beschäftigten leben unsere Werte Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft. Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, Ihre Welt zu einem sichereren Ort zu machen.

40+
Jahre Erfahrung

28.000
Mitarbeitende

28
Länder

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte im Überblick

- Fluggast- und Gepäckkontrollen gem. § 5 LuftSiG
- Personal-, Waren- und Kfz-Kontrollen sowie Bewachungstätigkeiten gem. § 8 LuftSiG
- Luftfahrzeugsicherheitsdurchsuchungen, Sicherung abgestellter Luftfahrzeuge gem. § 9 LuftSiG
- Kontrollen von Fracht und Post gem. § 9a LuftSiG
- Servicetätigkeiten wie Dokumentenberatung, Profiling, VIP-Service, Begrüßungs- und Orientierungsservice sowie Lounge Entry Service für Luftfahrtunternehmen



GATE AVIATION

AWiAS
AVIATION SERVICES



Unsere Mitglieder

Deutscher Schutz-
und Wachdienst



FraSec Services GmbH
Teil der FraSec Unternehmensgruppe





Tarifpolitik - eines der zentralen Handlungsfelder des Arbeitgeberverbandes

Seit Gründung des Bundesverbandes der Luftsicherheitsunternehmen (BDLS) im September 2017, der aus dem damaligen Fachverband Aviation im BDSW hervorgegangen ist, koordinieren die Mitgliedsunternehmen die Tarifpolitik für die Branche zentral über unsere Tarifkommission.

In Zukunft wollen wir die tarifpolitischen Interessen der Mitgliedsunternehmen in allen Bereichen der Luft- und Flughafensicherheit, der Sicherheit im Frachtsektor und in den flughafennahen Servicedienstleistungen noch stärker bündeln und mögliche Strategien in den Tarifverhandlungen noch intensiver abstimmen, um wirtschaftlich vertretbare Tarifvertragsabschlüsse zu ermöglichen.

Die aktuelle Tarifrunde für die etwa 25.000 Beschäftigten in der Branche zeigt, wie wichtig geschlossenes Handeln und ein entschlossenes Auftreten unserer Arbeitgeberkommission gegenüber den Gewerkschaften und ihren seit Jahren unverändert hohen Tarifforderungen sind.

In 2022 haben wir einen Entgelttarifvertrag abgeschlossen, der dazu führte, dass ab dem 01.01.2024 bundesweit der gleiche Lohn in den jeweiligen Lohngruppen gezahlt wird. Das Erhöhungspaket hatte ein Volumen von bis zu 28,2 Prozent. In 2023 wurden Erhöhungen der Zeitzuschläge und ein Tarifvertrag über Führungskräftezulagen vereinbart. Abseits eines wirtschaftlich vertretbaren Abschlusses für 2024 stellen allein diese Komponenten unsere Mitglieder vor große Herausforderungen, da der Ausgleich der Zusatzkosten über Preis Anpassungen bislang von den Auftraggebern abgelehnt wurde.

Umso unverständlicher waren deshalb die Forderungen der Gewerkschaften für das Jahr 2024:

Entgelterhöhungen je nach Entgeltgruppe von 13,6 bis 20,25 Prozent und Forderungen bei den Mehrarbeitszuschlägen, die das Gesamtvolumen auf nahezu 25 Prozent aufstockten.

Das stellt für unsere Mitgliedsunternehmen rechnerisch eine nicht



verkräftbare Mehrbelastung von rund einer Viertelmilliarde Euro dar. Dass wir anlässlich solcher Forderungen als Verband das Ziel verfolgen, bei Nichteinigung am Verhandlungstisch den Weg in die Schlichtung zu gehen, ist zumindest aus Sicht des BDLS eine logische Konsequenz.

Frank Haindl
Leiter Tarifkommission



Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit!

Vielfältige Dienstleistungen im Bereich der Flughafensicherheit.

All Service Sicherheitsdienste GmbH
Timur Özkazanc
timur.oezkazanc@all-service.de | T. +49 69 95423248
www.all-service.de

BDLS | VDF Vereinigung der Dienstleister an Deutschen Flughäfen e.V | Air Cargo Community Frankfurt e.V.



24/7
LSKK-Notruf-Hotline

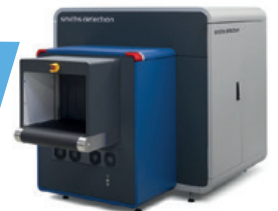


Making the world a safer place

smiths detection

HI-SCAN 6040 CTiX

Advanced screening using CT technology



Smiths Detection ist eine weltweite Autorität in der Herstellung und Anwendung von hochwertigen Detektions- und Screening-Technologien für die zivile Luftfahrt, für Häfen und Grenzen, urbane Sicherheit und militärische Endanwendungen.

Im Herzen 4 · 65205 Wiesbaden · T +49 611 9412-0

www.smithsdetection.com





I-SEC – Spezialist für Luftsicherheit

I-SEC ist auf Luftsicherheit spezialisiert.

Mit rund 6.000 engagierten Mitarbeiter*innen tragen wir weltweit Verantwortung für den Schutz des zivilen Luftverkehrs und sorgen so dafür, dass jeder Fluggast sicher an seinem Ziel ankommt. In Deutschland kontrolliert die I-SEC Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG im Auftrag von Flughafenbetreibern und der Bundespolizei Passagiere sowie deren Hand- und Reisegepäck. Darüber hinaus führen wir Personal-, Waren- und Fahrzeugkontrollen für die Sicherheit an Flughäfen durch.

I-SEC bildet aus.

Die Sicherheit des Luftverkehrs sowie die sehr strengen Anforderungen in diesem Bereich erfordern gut ausgebildete Fachkräfte. Hierfür betreiben wir ein hochmodernes Schulungszentrum direkt am Flughafen Frankfurt/Main. In einem freundlichen und großzügigen Lernumfeld ermöglichen unsere zertifizierten Ausbilder einen schnellen und praxisorientierten Start in eine erfolgreiche Karriere am Flughafen.

I-SEC investiert in Innovation.

Im Konzern entwickelte Technologien und Softwarelösungen helfen dabei, unsere Prozesse zu optimieren und Luftsicherheit ebenso wirkungsvoll wie auch wirtschaftlich anzubieten. Wir sorgen so für einen reibungslosen Ablauf der Sicherheitskontrollen und garantieren gleichzeitig eine hohe Servicequalität.

I-SEC wächst.

Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden und überzeugen mit Expertise und Effizienz. Unser Wachstum gestalten wir immer im Bewusstsein der an uns gestellten Erwartung: Sicherheit und Service – Sicherheit als Service.



I-SEC Deutsche Luftsicherheit SE & Co. KG

Kleiner Kornweg 26-28

65451 Kelsterbach

Mail: info-de@i-sec.com

Web: www.i-sec.com



ISECDLS



[i-sec_germany](#)



[i-sec](#)



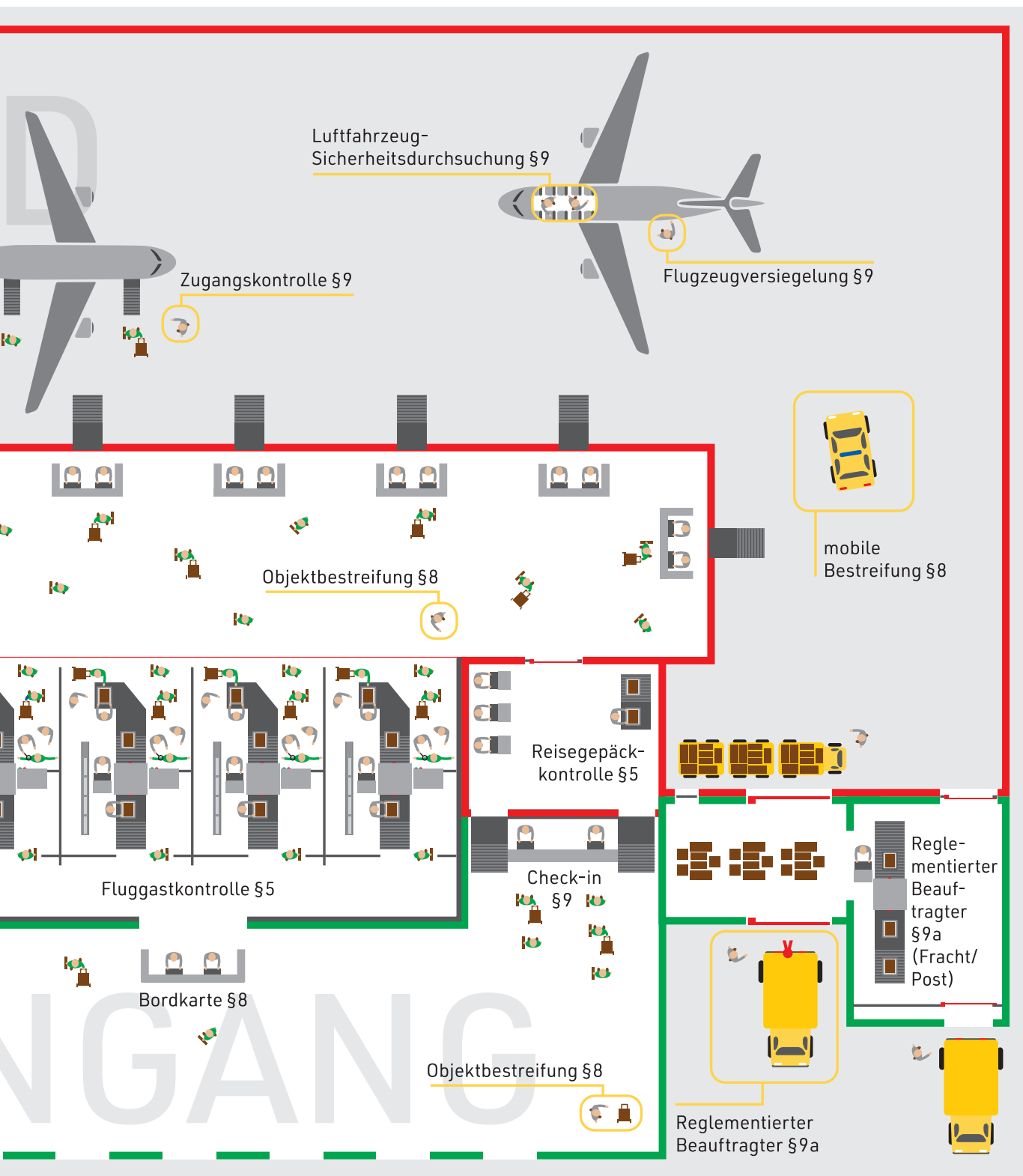
i-sec.com/de



Unsere Tätigkeiten am Flughafen



Schematische Darstellung von Tätigkeiten an einem Flughafen





Mitglieder

Der BDLS vertritt zurzeit 33 Mitgliedsunternehmen. Insgesamt beschäftigt die Branche 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sensiblen Bereich der Flughafen- und Luftsicherheit.



Warum Mitglied im BDLS werden?

- um die Richtlinien der Tarifpolitik fest zulegen und Tarifverträge abzuschließen;
- um den Bereich der Flughafen- und Luftsicherheit aktiv weiterzuentwickeln;
- um in unternehmensbezogenen Angelegenheiten unterstützt zu werden;
- um Rechtsberatung zu erhalten;
- um in Beratungsgremien von Nutzern, Behörden und Ministerien mitzuarbeiten;
- um an der Vereinheitlichung aller Schulungs-, Prüfungs- und Auditierungsverfahren mitzuarbeiten;
- um an Gesetzesvorhaben und -entwicklungen mitzuarbeiten;
- um über alle einschlägigen Anordnungen und Hinweise unterrichtet zu werden;
- um gemeinsam die ständige Weiterentwicklung der Kontrollverfahren, insbesondere unter Berücksichtigung der Entwicklungen in der Sicherheits-/Überprüfungs- und Kontrolltechnik sowie der Möglichkeiten, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung ergeben, zu verfolgen.

Wer kann Mitglied werden?

Die ordentliche Mitgliedschaft im BDLS kann von jeder selbstständigen Firma, die Dienstleistungen im Rahmen der §§ 5, 8, 9 und 9a LuftSiG sowie Service- und Fluggastdienste an Verkehrsflughäfen durchführt, erworben werden. Ordentliches Mitglied können auch Beratungsunternehmen werden, die entweder im Geschäftsbereich Aviation tätig sind oder deren Geschäftszweck auf diesen Bereich verweist. Ordentliche Mitglieder können auch Konzernobergesellschaften sein, bei denen mindestens ein verbundenes Unternehmen in dem Geschäftsfeld Aviation tätig ist.

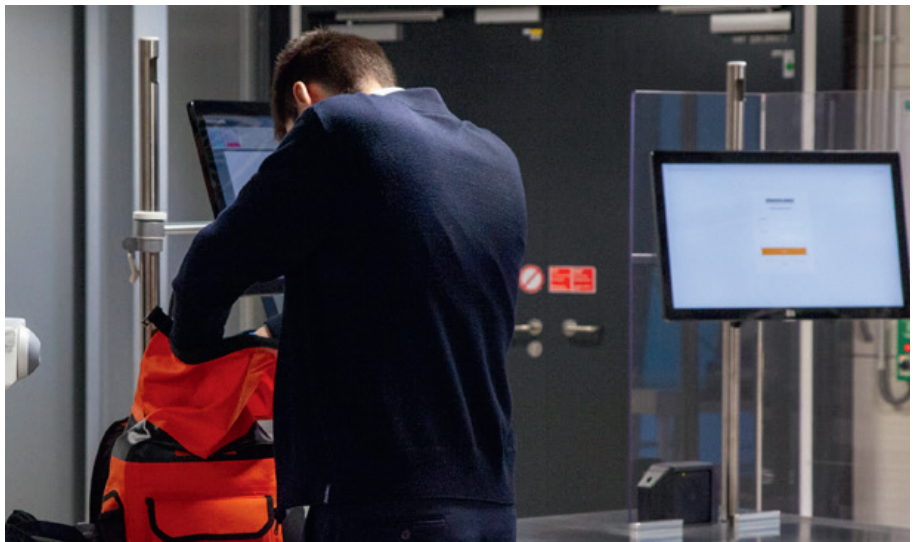
Die außerordentliche Mitgliedschaft können Firmen, Bildungseinrichtungen, Einzelpersonen und Institutionen, die im Zusammenhang mit der Luftsicherheit stehen, erwerben.

Welche Rechte haben die Mitglieder?

Die Mitglieder haben das Recht auf Information, Beratung und Unterstützung durch den BDLS in allen Angelegenheiten, die in seinen Aufgabenbereich fallen.

Welche Pflichten haben die Mitglieder?

Die Mitglieder sind verpflichtet, den BDLS in der Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen und die Beschlüsse seiner Organe durchzuführen. Die Mitglieder sind verpflichtet, jeden unfairen Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr zu unterlassen, insbesondere im Rahmen der Werbung und



des sonstigen Geschäftsgebarens die guten Sitten und Gebräuche zu wahren.

Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im BDLS interessieren, können Sie

sich die Satzung, die Beitragsordnung sowie den jeweiligen Aufnahmeantrag herunterladen.



SICHER ABFLIEGEN MIT DEM DSW

Dynamik, Fortschritt und Qualitäts-Dienstleistungen: Dafür steht der Deutsche Schutz- und Wachdienst (DSW) in der Luftsicherheit. Ob Fluggast-, Personal- und Warenkontrolle, Umfeldabsicherung oder Flugzeugbewachung – mit unseren gut qualifizierten Mitarbeitern sorgen wir für Sicherheit am Flughafen und Zufriedenheit bei Bundes- und Landesbehörden, Flughäfen, Airlines und Fluggästen.



JETZT KONTAKT AUFNEHMEN

www.piepenbrock.de/dsw

DSW Deutscher Schutz- und Wachdienst GmbH + Co. KG
Hannoversche Straße 91-95
D-49084 Osnabrück



„ Wir verstehen uns als die Stimme der Luftsicherheitsunternehmen, mit der wir auf nationaler und europäischer Ebene die wirtschaftlichen, die politischen sowie die fachlichen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen wahrnehmen. “

Alexander Borgschulze - Präsident



WHEN SCIENCE CREATES IMPACT IN X-RAY SCREENING

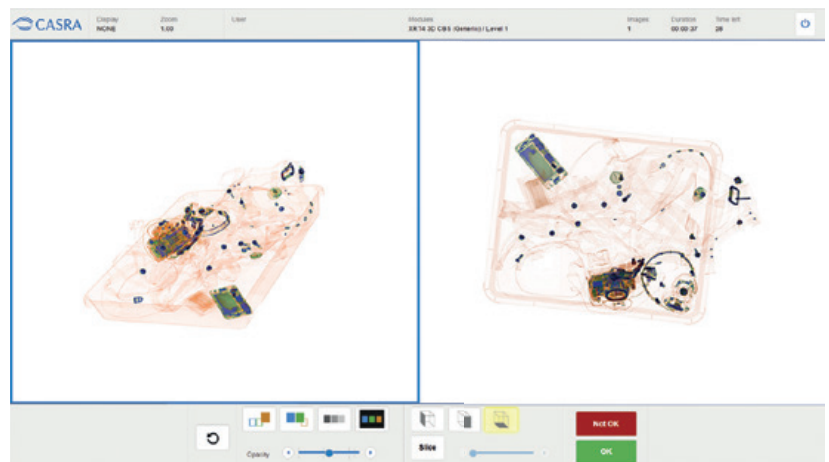
Aviation Security

CASRA is collaborating with airports and security service providers around the world in order to provide them the best possible solution based on their needs and requirements.

We offer airports and security service providers pre-employment selection tests, individually adaptive computer-based training, and X-ray image interpretation competency assesment tests in 2D single-view, 2D multi-view and in 3D CT, displayed with different user interfaces, which are developed in close collaboration with end-users and are based on scientific research.

Our solutions support

- Cabin Baggage Screening (CBS)
- Hold Baggage Screening (HBS)
- Cargo Screening
- Mail Screening
- Airport Supplies Screening
- Staff Screening
- and many other areas



We are fully compliant with EU regulations. Our comprehensive image libraries benefit from our systematic threat assessment group, which is analyzing and recording new and emerging threats. Constant image library updates ensure to always stay ahead.

The computer-based training and assessment platform based on scientific research

- All-encompassing solution for selection, training and assesment of X-ray screeners
- Different X-ray technologies: single view, multi-view, 3D CT
- Multiple versions: aviation, air cargo, mail, critical infrastructures, ports and borders
- Individually adaptive algorithm with large image library
- Increased operator's performance while reducing response time



Unsere Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

Die erfolgreiche Arbeit eines Verbandes hängt maßgeblich von der Mitarbeit und dem Engagement aller Mitgliedsunternehmen ab. Ohne die Mitarbeit der Unternehmensvertreter in Arbeitskreisen (AK) und Arbeitsgruppen (AG) ist eine zielgerichtete und praxisorientierte Verbandstätigkeit nicht

möglich, denn dort werden die vielfältigen Themen der Luftsicherheit von Experten behandelt und dem Präsidium neue Vorschläge für die Interessenvertretung unterbreitet. Dabei stützt sich die Arbeit auf das praxisbasierte Wissen der ehrenamtlich tätigen Vertreter der Mitgliedsunternehmen.



www.iws-ab.de
Tel.: +49 6021 3803-30

Geld- und Wertdienste
Sicherheitstechnik
Objekt- und Werkchutz
Luftfracht- und Flughafenkontrolldienste



Folgende Arbeitskreise sind im BDLS aktiv:

- AK Fracht
- AG Entwicklung standardisierter Ausschreibungsverfahren/standardisierter Verträge
- AG Weiterentwicklung der Dienstleistungen im Bereich der Luftsicherheit
- AK Schulung, Ausbildung, Prüfung



Building the Future - Terminal 3

Präzision trifft Faszination

Mehr zur Mega-Baustelle: www.terminal3.info





„Eine ausgewogene Integration von Technologie und bewährter Expertise in das Angebotsportfolio unserer Unternehmen wird für die Luftsicherheitswirtschaft ein Weg sein, um die Sicherheit im Luftverkehr effektiv zu gewährleisten.“

Christian Huber – Vizepräsident

SCAN. DETECT. SECURE.



Find
out
more

Experience a more convenient and passenger-friendly body scanning process with the R&S®QPS201 security scanner, ensuring quicker and safer air travel for all.



ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real



Unsere Vision für die Zukunft

Der Luftverkehr ist einer der sensibelsten Bereiche kritischer Infrastrukturen. Sein sicherer und zuverlässiger Betrieb ist ein unverzichtbarer Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes in einem zunehmend vernetzten, mobilen und globalisierten Umfeld. Der BDLS ist die Stimme der Luftsicherheitsunternehmen. In diesem Zusammenhang nimmt er die Interessen seiner derzeit 33 Mitglieder wahr. Die Luftsicherheitsunternehmen an den Verkehrsflughäfen in Deutschland beschäftigen bundesweit rund 25.000 Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Im Jahr 2022 lag der Umsatz der Branche bei 925 Mio. Euro. Die im BDLS organisierten Unternehmen haben mit ca. 740 Mio. einen Anteil von fast 75 % am Markt. Sie beschäftigen rund 13.500 Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in den Bereichen §§ 5, 8, 9 und 9a LuftSiG sowie Servicedienstleistungen.

Der BDLS vertritt die wirtschaftlichen, wirtschaftspolitischen und die sich hieraus ergebenden fachlichen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen auf nationaler und europäischer Ebene. Der BDLS ist davon überzeugt, dass im komplexen und komplizierten System des Luftverkehrs ein ständiger, intensiver Austausch sowie eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit der Politik, den zuständigen Ministerien und Behörden,



den Flughafenbetreibern und den Luftverkehrsgesellschaften bzw. deren Interessenvertretungen sowie den Tarifpartnern notwendig ist, um die bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Als Wirtschafts- und Arbeitgeberverband legt der BDLS grundsätzlich die Richtlinien der Tarifpolitik fest, koordiniert die Tarifverhandlungen, schließt Tarifverträge ab und strebt deren Allgemeinverbindlichkeit an.

Um diese Ziele zu erreichen, hält der BDLS die folgenden Schritte für erforderlich:

- Vereinheitlichung und Vereinfachung der gesetzlichen und behördlichen Regelungen im Bereich der Luftsicherheit, sowohl im Hinblick auf Zuständigkeitsregelungen als auch Verfahren
- Erarbeitung einheitlicher nationaler und europäischer Standards für den Aufgabenvollzug

- Verbindliche Festlegung dieser Standards durch entsprechende Normen und Zertifikate
- Vereinheitlichung aller Schulungs-, Prüfungs- und Auditierungsverfahren
- Erarbeitung gesetzlicher und tariflicher Regelungen, um im Fall von Arbeitskämpfen die übergeordneten Interessen der Bevölkerung und der Wirtschaft angemessen und ausreichend zu berücksichtigen
- Ständige Weiterentwicklung der Kontrollverfahren, insbesondere unter Berücksichtigung der Entwicklungen in der Sicherheits-/Überprüfungs- und Kontrolltechnik sowie der Möglichkeiten, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung ergeben



APLEONA

Jochen Lemm • Prokurist
 APLEONA Security Services
 Eisenhutweg 108 • 12487 Berlin
 030 473921 77419 • 0151 120 368 38
 Jochen.Lemm@apleona.com

Security Services

Ein Unternehmen der APLEONA Group.

APLEONA ist ein europäischer Dienstleister mit hoher technischer Kompetenz, Leistungstiefe und Innovationskraft.

Mit über 40.000 Beschäftigten und 3,5 EUR Milliarden Umsatz sind wir ein europäischer Branchenführer für Facility- und Immobiliendienstleistungen. Kerngeschäftsfeld ist das Integrierte Facility Management mit einem starken Fokus auf technisches Gebäudemanagement sowie regional auf den DACH-Markt (Deutschland, Österreich, Schweiz).

In Deutschland ist Apleona sowohl in Hinsicht auf die regionale Abdeckung wie auf ihre Leistungstiefe quer über alle Services gestärkt und mit deutlichem Abstand marktführend.

Als Apleona Security Services bieten wir europaweit Dienstleistungen an Flughäfen für Airlines und Passagiere an.



Unser Leistungsportfolio an Flughäfen umfasst:

- Dienstleistungen für Airlines
- Terminal- und Transportservices
- Passagiersteuerung
- Management für Konferenzräume
- Parkraumbewirtschaftung
- Meet- and Assistance-Services
- Lounge & VIP Service
- Mobile Servicekräfte
- Sicherheitsdienstleistungen
- Personen- und Warenkontrollen
- Technische und infrastrukturelle
- Immobilienservices



**BDLS Bundesverband der
Luftsicherheitsunternehmen**

Friedrichstr. 149

10117 Berlin

Postfach 14 08

61284 Bad Homburg

Telefon +49 30 2757857-00

E-Mail: mail@bdls.aero

Internet: www.bdls.aero

